

NEWSLETTER DEZEMBER 2025

Liebe Kolleg*innen, liebe Interessierte,
sehr geehrte Damen und Herren,

es sind nun – am Ende des Jahres – nicht mehr so viele Worte übrig, sie sind aufgebraucht, sodass wir uns damit begnügen, uns für Ihr Interesse zu bedanken und Ihnen eine erholsame und freudvolle Weihnachtspause zu wünschen!

Und wir möchten uns auf diesem Wege auch bei allen Kolleg*innen aus den Institutionen bedanken, die unermüdlich recherchieren, Analysen erstellen, Informationen zusammentragen und intelligent aufbereiten, sodass wir sie Ihnen in unserem Newsletter zur Verfügung stellen können. Viele dieser Institutionen sind Anfeindungen ausgesetzt und brauchen unsere Solidarität. Ja, ein solches Wort – Solidarität – mutet fremd an in einem üblicherweise wissenschaftlich-neutralen Newsletter. Aber die Zeiten ändern sich und benötigen neue Formen der Handlungskompetenz! Sich gegenseitig zu unterstützen, Demokratie lebendig zu gestalten und achtzugeben auf die Mitstreiter*innen ist wichtiger denn je.

Passen Sie gut auf sich auf, schöpfen Sie Kraft und Energie für ein gutes Neues Jahr! Und vielleicht passt ja unter den Öko-Weihnachtsbaum aus Recyclingmaterial in diesem Jahr noch eine Spende für eine NGO oder eine gute (solidarische) Tat.

Ach, vielleicht doch noch etwas Besinnliches:

Lass Dich in Deiner Ruhe nicht stören

holder Stern,

wenn unter Dir es gärt und trüb ist!

Friedrich Hölderlin

Im Übrigen lesen Sie in diesem Newsletter wie gewohnt unsere Zusammenstellung von aktuellen Publikationen und Fachveranstaltungen aus Wissenschaft, Forschung und Politik zur Gleichstellung der Geschlechter, Antidiskriminierung und Ökologischen Nachhaltigkeit.

Für Neueinsteiger*innen, denen die Fachstelle noch nicht bekannt ist, empfehlen wir einen Blick auf unsere [Website](#). Dort finden Sie ausführliche Informationen über unsere Grundlagen, unser Konzept sowie über die Querschnittsthemen. Kommentare, Hinweise und Anregungen zum Newsletter können Sie gerne an kontakt@faqt-esf.de richten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Ihr Team von der Fachstelle Querschnittsthemen im ESF Plus.

Neues aus der Fachstelle

Fachgespräch Ökologische Nachhaltigkeit: Umweltfreundliche Beschaffung im ESF Plus

Am 19.11.25 führte FAQT ein Fachgespräch in Bonn zur umweltfreundlichen Beschaffung im ESF Plus durch. Zunächst wurde durch das BMAS die Verankerung der Ökologischen Nachhaltigkeit in die relevanten Planungsdokumente präsentiert, bevor die Projekte BBNE EcoNet (f-bb) sowie BBNE Lobby des ESF-Programms „Nachhaltig im Beruf - zukunftsorientiert ausbilden“ (BMBFSFJ) einen Einblick in die praktische Umsetzung umweltfreundlicher Beschaffung gaben. In einem Input der Kompetenzstelle nachhaltige Beschaffung (KNB) wurden Ziele, Rahmenbedingungen und Möglichkeiten nachhaltiger Beschaffung herausgestellt. In einer „ESF-Landkarte der Beschaffung“ wurden Ebenen, Akteur*innen und nächste Schritte erarbeitet, an die zukünftig angeknüpft werden kann. Das Fachgespräch schloss mit einem Ausblick auf die Ökologische Nachhaltigkeit in der neuen ESF-Förderperiode.

60 Minuten FAQT: Intersektionalität in der Praxis

In einer Online-Veranstaltung der Fachstelle Querschnittsthemen im ESF Plus mit Vertreter*innen mehrerer ESF Plus-Programme und umsetzender Stellen ging es am 10.12.25 um den Nutzen einer intersektionalen Perspektive bei der Programmgestaltung und deren praktische Anwendung. Bei den Zielgruppen der ESF Plus-Programme handelt es sich nicht um homogene Gruppen. Um eine möglichst adäquate Zielerreichung zu gewährleisten, ist deshalb ein detaillierter Blick in die Vielfalt der adressierten Personen notwendig. Auch wenn eine „intersektionale Brille“ in der Ausgangsanalyse, der Definition und der Ansprache der Zielgruppen, in der Projektumsetzung, im Monitoring und bei der Evaluation zunächst für zusätzliche Komplexität sorgen mag, nimmt sie die Menschen, die erreicht werden sollen, erst wirklich in den Blick und führt somit zu besseren Ergebnissen.



NEUIGKEITEN UND VERÖFFENTLICHUNGEN

Gleichstellung der Geschlechter

Gender Equality Index 2025

Im aktualisierten Gleichstellungsindex des Europäischen Instituts für Gleichstellungsfragen (EIGE) kommen die EU-Länder im Durchschnitt auf 63,4 von 100 Punkten. Trotz Fortschritten bei der Geschlechtergerechtigkeit würde es bei gleichem Tempo noch 50 Jahre bis zu voller Gleichstellung von Frauen und Männern dauern. Der aktuelle Index folgt einer überarbeiteten Methodik und nimmt verstärkt eine intersektionale Perspektive ein. Deutschland liegt direkt unter dem EU-Durchschnitt auf Platz 17 von 27 Mitgliedsstaaten.

[Index](#)

[Mitschnitt Video der Präsentation FEMM](#)

Klischeefrei-Navigator für Unternehmen und Faktenblätter

Die Servicestelle Initiative Klischeefrei des Kompetenzzentrums Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. und des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) hat ein modulares Online-Lernprogramm für Unternehmen entwickelt. Unternehmer*innen lernen damit, wie klischeefreies Handeln wirksam umgesetzt werden kann. In mehreren Faktenblättern der Initiative werden Zahlen und Fakten zu Themen wie geschlechtsspezifischen Unterschieden bei Ausbildung, Studium oder Arbeitsmarkt präsentiert. Sie verdeutlichen, wie wichtig eine klischeefreie Berufs- und Studienwahl ist.

[Navigator](#)

[Faktenblätter](#)

Antidiskriminierung

Disability Rights in the EU – Umsetzung der UN-BRK

Der Wissenschaftliche Dienst des Europäischen Parlaments (EPRS) hat eine Sammlung mit Publikationen des EPRS zur Umsetzung der Rechte von Menschen mit Behinderung in der EU veröffentlicht. Die Beiträge geben einen guten Überblick über Lage der etwa 80 Millionen EU-Bürger*innen mit einer Behinderung und die EU-Strategie zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Zum Stand der Umsetzung der UN-BRK in Europa hat auch das Policy Department for Citizens, Equality and Culture ein Briefing erstellt, in dem der Bericht des UN-Ausschusses für die Rechte von Menschen mit Behinderungen zusammengefasst wird.

[Sammlung \(engl.\)](#)

[Briefing \(engl.\)](#)

Rechte von intergeschlechtlichen Menschen in der EU

Am 07.10.25 hat der Europarat die Empfehlungen zur rechtlichen Gleichstellung von intergeschlechtlichen Personen in Europa beschlossen. Nicht einvernehmliche medizinische Eingriffe sollen verboten, Diskriminierung bekämpft und der Zugang zu Justiz und Gesundheitssystem sichergestellt werden. Anlässlich der Empfehlungen hat die Beobachtungsstelle für gesellschaftspolitische Entwicklungen in Europa ein Dossier zum Thema sowie eine vergleichende Studie zu den Verboten von medizinischen Eingriffen an den Geschlechtsmerkmalen intergeschlechtlicher Kinder in Deutschland, Malta und Portugal veröffentlicht.

[Empfehlungen Europarat](#)

[Dossier](#)

[Studie](#)

Arbeitsplätze für Menschen mit Schwerbehinderung

Forscher*innen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) haben untersucht, wie viele Unternehmen ab 20 Beschäftigten die gesetzliche Quote von Beschäftigten mit Schwerbehinderung erfüllen. Das Ergebnis: über 60 % dieser Unternehmen erfüllen aktuell diese Pflicht nicht vollständig, wobei der Anteil schwerbehinderter Beschäftigter mit der Unternehmensgröße ansteigt.

[IAB-Forum](#)

Importierter Antisemitismus?

In einer Studie des Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) wird das verbreitete Narrativ des „importierten Antisemitismus“ untersucht. Die Ergebnisse zeigen, dass sich Antisemitismus nicht auf Herkunft oder Religion reduzieren lässt. Vielmehr sei die Illusion, ohne Einwanderung sei der Antisemitismus verschwunden, empirisch falsch und politisch fahrlässig.

[Studie](#)

Umfrage zu Diskriminierung in Deutschland – Mitmachen – weiterleiten!

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes führt noch bis zum 28.02.26 die bislang größte Umfrage zu Diskriminierung in Deutschland durch. Ziel der Studie ist es, ein umfassendes Bild von Diskriminierungserfahrungen in Deutschland zu gewinnen.

[Umfrage](#)

Ökologische Nachhaltigkeit

Weltklimakonferenz: Zwischen fossiler Vormacht und kleinen Schritten

Die 30. UN-Weltklimakonferenz (COP30) fand vom 10. bis 21.11.25 in Belém statt. Bei den Hauptverhandlungspunkten fossiler Ausstieg und Entwaldung gab es nur begrenzte Ergebnisse, während bei Just Transition und Wald- und Landrechten einzelne konkrete Schritte erreicht wurden. Germanwatch und der Deutsche Naturschutzring (DNR) ordnen die Resultate insgesamt als nicht ausreichend ein. Besonders die Punkte Anpassungsfinanzierung sowie Anpassungsindikatoren sind offengeblieben.

[Kommentar DNR](#)

[Kommentar Germanwatch](#)

[Hintergrundinformationen Germanwatch](#)

Themenübergreifend

Aktuelles aus der Europäischen Union

Die Beobachtungsstelle für gesellschaftspolitische Entwicklungen in Europa hat die aktuelle Ausgabe des EU-Monitorings veröffentlicht. Darin wird ein Überblick über die Aktivitäten der EU, des Europarats und der europäischen zivilgesellschaftlichen Organisationen im Bereich der Gesellschaftspolitik gegeben.

[EU-Monitoring 5/2025](#)

Lebenslagen in Deutschland: Armuts- und Reichtumsbericht

Das Bundeskabinett hat den siebten Armuts- und Reichtumsbericht beschlossen, der durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales erstellt wurde. Die Website des BMAS stellt umfangreiche Informationen zum Erstellungsprozess sowie eine Übersicht aller relevanten Indikatoren bereit.

[Website und Bericht](#)

Daten zum Berufsbildungsbericht: Schwerpunkt: Einwanderungsgesellschaft

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat den Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2025 mit Informationen und Analysen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung veröffentlicht. Im Schwerpunktthema "Einwanderungsgesellschaft" wird der Frage nachgegangen, inwieweit das deutsche Berufsbildungssystem Zugänge, Teilhabe und Integration von Menschen mit und ohne Einwanderungsgeschichte fördert bzw. ermöglicht.

[Datenreport](#)

Fachveranstaltungen

Institutioneller Antiziganismus in Berlin

Die Landeszentrale für Politische Bildung Berlin lädt zum 21.01.26 zu einer Diskussionsveranstaltung in Berlin ein.

[Informationen und Anmeldung](#)

Roma and Travellers: discrimination in the field of housing

Am 04.02.26 veranstaltet das europäische Netzwerk der Gleichbehandlungsstellen (Equinet) einen Online-Workshop zur Diskriminierung von Roma und Traveller im Bereich Wohnen.

[Informationen und Anmeldung \(engl.\)](#)

Wie gelingt die Plastikwende?

Das Bündnis Exit Plastik veranstaltet am 10.02.26 in Berlin eine Dialog- und Vernetzungsveranstaltung zur Lösung der Plastikkrise.

[Informationen und Anmeldung](#)

Klimasorgen, Wut und Hoffnung – Emotionen im nachhaltigen Konsum

Das Forum Nachhaltiger Konsum veranstaltet am 26.02.26 eine Online-Veranstaltung zum Einfluss von Gefühlen auf das Konsumverhalten.

[Informationen und Anmeldung](#)

Exzellente und trotzdem unsichtbar?! Mehr Sichtbarkeit für Frauen in Wissenschaft und Innovation

Das Metavorhaben Innovative Frauen im Fokus (meta-IFiF) des Kompetenzzentrums Technik-Diversity-Chancengleichheit bietet bis zum Februar 2026 mehrere Online-Vorträge zu Themen wie der Sichtbarkeit von Gründerinnen, der Geschlechterdiversität in der Ökologischen Transformation oder zur Situation von Wissenschaftlerinnen mit Kindern.

[Termine, Informationen und Anmeldung](#)

Fachstelle Querschnittsthemen im ESF Plus (FAQT)

Gleichstellung der Geschlechter - Antidiskriminierung - Ökologische Nachhaltigkeit

Berlin - Bremen - Göttingen

www.faqt-esf.de

[Impressum](#)

Für Anregungen, Fragen und Kritik stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Für die Richtigkeit der in diesem Newsletter enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Die Europäische Union fördert
zusammen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales
über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus)
Programme und Projekte in Deutschland.



Kofinanziert von der
Europäischen Union